

Jahresbericht des Präsidenten - 2023

Stephan Magnusson

Wir bedauern den Tod mehrerer prominenter Mitglieder, insbesondere von Mostafa Aminian, Georges Catzeflis, Tom Fenwick, Giorgio Foppa und Hanif Zahir - in den letzten 12 Monaten.

Einige von ihnen waren bereits in den Bridgeruhestand getreten, andere sind viel zu früh gegangen, und wir werden sie alle vermissen.

Wiederaufnahme von Clubturnieren, homologierten und offiziellen Turnieren

Die Situation in den Clubs ist recht unterschiedlich. Die meisten Clubs sind wieder so aktiv wie vor Covid, aber in einigen Clubs ist die Beteiligung immer noch deutlich geringer.

Bei den homologierten Turnieren lässt die Erholung länger auf sich warten; viele Turniere müssen noch abgesagt werden, aber andere können eine angemessene Beteiligung verzeichnen. Bei den offiziellen Wettkämpfen, abgesehen von den Ertsserie-Turnieren, ist die Beteiligung immer noch sehr gering.

Unter anderem scheint die Mobilität der Spieler gelitten zu haben: Wenige Westschweizer nehmen an Turnieren in der Deutschschweiz teil und umgekehrt.

Arbeitsgruppen

Bulletin

Die Arbeit dieser Gruppe ist nun abgeschlossen. Wir sind mit dem Ergebnis zufrieden und hoffen, dass Sie es auch sind – unser Ziel ist es, mehr Originalartikel zu haben, mehr Abwechslung und weniger nur für die Elite.

Das Gremium hat sich nun in eine "Redaktionsgruppe" für jede Ausgabe verwandelt.

Website

Wir müssen zugeben, dass die Umstellung auf unsere neue Website unter vielen Mängeln gelitten hat und dass die Korrektur dieser Mängel viel Zeit in Anspruch genommen hat. Vor allem bei der detaillierten Veröffentlichung der Resultate einzelner Turniere gibt es noch einiges zu tun. Unserer Meinung nach nimmt unsere neue Website jedoch immer mehr Gestalt an.

Teach the Teacher

Das in Deutschland verwendete Material für die Ausbildung von Bridge-Lehrern wurde angepasst und steht nun zur Verfügung. Es wurden zwei Wochenenden zur Schulung und Einführung in das Lehrmaterial veranstaltet, die gut besucht waren. Unser Ziel ist es, solche Wochenenden einmal pro Jahr zu organisieren, abwechselnd zwischen den verschiedenen Regionen.

Singles 50+

Zur Erinnerung (noch einmal): Das Ziel dieses Projekts ist es, Vereinbarungen mit Gemeinden oder Kantonen zu treffen, um Anfängerkurse zu organisieren, die sich an die Zielgruppe der Singles ab 50 Jahren richten. Die Unterstützung einer Gemeinde oder eines Kantons ist notwendig, um die richtigen Personen zu erreichen und das Interesse der Zielpersonen zu wecken.

Das Material ist bereit, aber wir haben trotz einiger Versuche noch keine Testgemeinde gefunden, um das Projekt zu starten.

Open day

Um Vereine zu unterstützen, die einen "Tag der offenen Tür" organisieren möchten, z.B. bevor sie einen Anfängerkurs starten, haben wir einige Materialien vorbereitet: Flyer, Banner und eine Anleitung zum Vorgehen. Flyer und Banner stehen den Clubs in drei Sprachen zur Verfügung.

Interklub - Promotion

Eine Gruppe wurde neu gegründet, um Änderungen vorzuschlagen, was das Format, die Regeln usw. angeht.

Weltmeister - 4 Mal

Neben dem Bermuda Bowl gewann die Schweiz drei weitere Weltmeistertitel: Michal Klukowski - mit Justyna Zmuda - im Mixed-Paarwettbewerb, Sjoert Brink und Bas Drijver - mit Christina Lund Madsen, Daniela von Armin, Simon de Wijs und Barbara Ferm - im Mixed-Teamwettbewerb, und schliesslich Jérémie Stöckli & Alessandro Calmanovici im U31-Teamwettbewerb - zusammen mit Ioannis Oikonomopoulos und Dimitrios Balokas. (U31 = unter 31 Jahre).

Herzlichen Glückwunsch an alle diese Spieler!

Fazit

Da unser Hauptziel darin besteht, mehr Menschen zum Bridge und in die Clubs zu bringen, bemühen wir uns, den Clubs in diesem Sinne immer mehr Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen – Open Day-Konzept, Lehrmaterial und Kurse im Moment – sowie mehr Kontakte zwischen den Clubs und dem Verband zu pflegen. Wir freuen uns natürlich über jede weitere Initiative in dieser Richtung, also zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren und uns Ihre Ideen mitzuteilen.

Ich danke dem Sekretariat, das die meiste Arbeit leistet! Ich danke auch dem gesamten Vorstand, der ehrenamtlich agiert, um Bridge in der Schweiz weiter zu fördern, sowie – und vor allem – den vielen Leuten in den Clubs, die mit ihrer Leidenschaft und Hingabe ihre Vereine und Bridge am Leben erhalten.